

HSG-Mitarbeiterliste

Name	Vorname	Tel priv.	/ Sonstige	Straße	PLZ	Ort	Zuständigkeitsbereich HSG
Apelt	Rüdiger	395 94 99	0160-6081050	Unionstr. 6	10551	Berlin	Verbandsvertreter
Bagheri	Mohammad	32 30 42 91	0172-9522692	Fredericiastraße 23	14050	Berlin	Weibliche Jugend C
Bambach	Anja	45 80 83 53		Siegener Straße 56	13583	Berlin	VR - Mitglied; Kassenwartin CHC
Döbel	Andreas		0152-23559087	Singdrosselsteig 4	13629	Berlin	2. Männer, Alte Herren
Franz	Jürgen	344 42 92		Kaiserin-Augusta-Allee 48	10589	Berlin	Eiernertraining
Götting	Ralf	31 80 39 69	0178-9030141	Sybelstrasse 5	10629	Berlin	1. Männer
Haase	Björn	34 34 95 47		Rohrdamm 52	13629	Berlin	G - Jugend
Heider	Edgar	39 03 40 20		Gierkezeile 47	16585	Berlin	Weibl. Jugend E
Heiduk	Philipp	88 70 99 91	0163-8681898	Duisburger Straße 2a	10707	Berlin	VR - Mitglied; Redaktion HSG-Zeitung
Kitz	Peter	721 43 90		Messmerstraße 18	12277	Berlin	VR - Mitglied
Lenz	Andreas	53 06 93 43	0157-72789310	Friedrichshaller Str. 25a	14199	Berlin	Männliche Jugend D
Liberka	Dagmar	30 83 10 99		Pestalozzistr. 36	10627	Berlin	Ballspielgruppe
Liberka	Lothar	30 83 10 99	0171-2721882	Pestalozzistr. 36	10627	Berlin	Weibliche Jugend A
Moser	Jörg	404 28 80		Minheimer Str. 19	13465	Berlin	Frauen
Palm	Astrid	34 34 95 47	0170-5806611	Rohrdamm 52	13629	Berlin	G - Jugend
Regul	Andreas	345 16 77	01577-9746095	Tegeler Weg 104	10589	Berlin	Männliche Jugend E
Rösener	Klaus	772 78 51	0172-9815715	Rudolf-Boyendorff-Ring 14c	12249	Berlin	Betreuer Alte Herren Ü 32
Rothfuchs	André	21 91 55 55		Schwäbische Str. 5	10781	Berlin	1. Männer
Scheilbach	Thomas	30 60 18 62	0177-8078217	Janischweg 21 b	13629	Berlin	Spiegelgemeinschafts-Jugendleiter, männliche Jugend C und B
Walleit	Angelika	304 58 62		Scottweg 21	14055	Berlin	Weibliche Jugend D
Weber	Dietmar	801 13 65		Terrassenstr. 17	14129	Berlin	Stellv. Spiegelgemeinschaftsleiter; Kassenwart HSG
Wette	Klaus	323 77 37	25 62 73 07 D	Damaskestraße 32	10711	Berlin	Spielbetrieb Alte Herren Ü 40; VR - Mitglied
Wiltschke	Renate	854 15 63	0171-7976513	Wexstraße 32	10715	Berlin	Spiegelgemeinschaftsleiterin, Weibliche Jugend

Impressum

Redaktion:
Moritz Bauer
Philipp Heiduk
Moritz Schnitger

email: Clubzeitung@chc-berlin.de



Der nächste Redaktionsschluss ist am:
!15.08.2011!

Hergestellt bei:
Fa. H & W
Druck & Technik
Sabine Hingst
Brunsbütteler Damm 430
13591 Berlin
Auflage: 500 Exemplare

Alle in der Zeitschrift abgedruckten Bilder sind in Absprache und mit der Zustimmung der darauf abgebildeten Personen veröffentlicht.

Wichtige Mitteilung!

Viele Mitglieder haben noch nicht mibekommen, dass sich die Geschäftsstellen-Adresse des CHC geändert hat! Sie lautet jetzt:
Charlottenburger Handball Club
Renate Wilschke
Wexstraße 32
10715 Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Redaktion	5
Bericht der Spielgemeinschaftsleiterin	6
Bericht Ballspielgruppe	7
Bericht G-Jugend	8
Bericht männliche E	9
Bericht männliche D	11
Bericht männliche C/D	14
Bericht 1. Frauen	16
Bericht 1. Männer	18
Bericht 2. Männer	20
Bericht Saisonabschlussfeier Männer	21
Bericht AH/ Ü-40	22
Vereinsmeier Fragebogen	25
Hätte uns das bei Lemme/Ulrich genützt?	26
Bericht Frauengymnastikgruppe	26
Bericht Elterntrainingsgruppe	29
Spielst Du mit?-Aktion des DHB	29
Vorankündigung Jugendturnier	30

Vorwort der Redaktion

Liebe HSG'er,

das Thema der heutigen Ausgabe heißt Saisonabschluss...

Alle Spiele sind gespielt, die Spielzeiten für alle HSG-Mannschaften sind vorbei. Wir hoffen Ihr hattet viel Freude und Erfolg mit Euren Mannschaften. Die HSG-Teams haben eine turbulente Saison 2010/ 2011 hinter sich! Es gab Klassenerhalte, Aufstiege, Meisterschaften und einfach tollen sowie begeisterten Handballsport in den Hallen zu feiern und zu bestaunen.

Ansonsten ist auch wieder viel Abseits der Hallen passiert...

Die groß angekündigte HVB-Werbeaktion „Spielst Du mit?“ fand unter unserer Leitung wie geplant in den Wilmersdorfer Arcaden am 25. & 26.03. statt und war ein voller Erfolg. Aber dazu mehr im hinteren Teil des Heftes.

Eine Menge Spaß hatten auch die Anwesenden auf der Saisonabschlussparty der 1. und 2. Männer im Halemweg am 14.05., wer nicht dabei war kann alles im HSGer nachlesen und die besten Fotos zur Feier bewundern.

Und auch demnächst ist wieder mächtig was los...

In einigen Berichten wird schon auf die Pfingstreise verwiesen, viele Mannschaften werden an Turnieren teilnehmen bzw. Qualifikationen spielen und in der Saisonvorbereitung ordentlich die Hallen vermessen .

Wir und Ihr dürft also auch auf die nächste HSGer-Ausgabe schon wieder mächtig gespannt sein.

Euer Redaktionsteam (Pipo, Moe und Motze)



Bericht der Spielgemeinschaftsleiterin

Hallo liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Saison ist nun schon einige Tage, für die eine oder andere Mannschaft schon wenige Wochen vorbei bzw. haben schon die ersten Spiele zu Einreihung in die Staffeln zur nächsten Saison stattgefunden!

Ob die einzelnen Verantwortlichen der Jugendmannschaften mit dem Abschneiden ihrer Mannschaft zufrieden sind, ist sicher ihren Berichten zu entnehmen. Manch einem sind die Ligen, in denen unsere Mannschaften spielen, nicht hoch genug. Bedenkt man jedoch, dass die Zahl der spielenden Jugendmannschaften abnimmt, können wir schon zufrieden sein, wenn es uns gelingt, von unten durchgängig die Altersgruppen zu besetzen. Im männl. Jugendbereich reicht es ja schon bis zur B-Jugend. Im weiblichen Bereich gibt es leider immer noch „Löcher“! Ob hier die Chance zu einem Aufbau für alle Altersgruppen besteht, ist nicht abzusehen. Insgesamt wird der Bereich in Berlin kleiner. Welche Kooperationen möglich bzw. eingegangen werden müssen, bleibt abzuwarten. Hier suchen wir auch noch Ideen, Mädchen für unsere Sportart zu gewinnen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass weder die A-Jugend noch die Frauen sportlich so richtig nach vorn kommen.

Anders hat sich dies in diesem Jahr bei den Männermannschaften entwickelt. Das aufgebaute zielorientierte Training der ersten Mannschaften hat ja schon in der letzten Saison seine Wirkung gezeigt und mündete nun in dem Aufstieg der Mannschaft in Berlins höchster Spielklasse der Verbandsliga. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle an alle Spieler, den Trainern und Betreuern!

Freuen würde ich mich, wenn in der nächsten Saison noch mehr Zuschauer am Freitag in die Uhlandstraße kommen, um die Spieler anzufeuern!

Die Männer der zweiten Mannschaft, die ihre Heimspiele häufig in der Uhlandstraße vor denen der ersten Mannschaft bestreiten, würden sich natürlich ebenfalls über mehr Fans freuen, insbesondere nachdem sie nun den angestrebten Aufstieg in die Stadtliga geschafft haben.

Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle an alle Spieler und den Trainer. Ich hoffe, dass er in der nächsten Saison soviel Vertrauen in die Spieler setzen kann, dass er nicht mehr als Spieler auflaufen muss. Hier sei ihm besonderer Dank auszusprechen, da er bisher als „Alleinunterhalter“ für die Mannschaft da ist. Nebenbei ist es ihm gelungen, dass die „Alten Herren“ ab 32-Jahren über die Saison spielfähig war und nicht abgestiegen ist. Hier steckt schon viel Engagement und Arbeit drin, für welches wir ihm danken.

Ich wünsche Allen, dass wir dieses Niveau auch in der kommenden Saison halten können. Schon die Vorbereitung zur nächsten Saison wird für die Spieler anstrengender bzw. anders sein. Wir werden natürlich versuchen, auch im Umfeld einiges zu verbessern. Obwohl in der langen Zeit der Spielgemeinschaft die Konstellation erste Männermannschaft in Berlins höchster Spielklasse und die zweite Männermannschaft in der Stadtliga schon dagewesen ist, bedeutet dies dennoch eine gewisse Herausforderung an uns. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass mit der Unterstützung auch aus den Mannschaften, dies gelingen wird.

Die Entwicklung dahin hat gezeigt, dass es durchaus möglich ist, mit Kräften aus dem eigenen Verein (Ralf, André und Andy), einiges im Erwachsenenbereich zu erreichen.

Ich nehme dies auch zum Anlass, hier einmal all denen Dank zu sagen, die in der Saison und darüber hinaus für die Handballspielgemeinschaft irgendeine Tätigkeit ausgeübt haben. Bitte unterstützt uns weiter!

Wer Ferien oder Urlaub über die Sommerzeit hat, den wünsche ich erst erholsame Tage und anschließend den Drang nach dem Handball oder mindestens nach Bewegung in unserer Spielgemeinschaft!

Schönen Sommer wünscht Euch

Renate



Bericht Ballspielgruppe

Hallo ihr lieben Handballzwerge!

Zunächst ein Wort an die Redaktion: Bild und Text wurden für den letzten HSG'er gleich - und rechtzeitig abgegeben. Das es getrennt gedruckt wurde, ist nicht meine Schuld. Aber wie so schön von Euch gesagt: „ Ein Bild sagt mehr

als Worte,„

Abschied tut immer ein bisschen weh. Mit einer kleinen Feier haben wir diesen jedoch ein wenig versüsst. Sarah, Laura, Mila und Joana sind jetzt bei Astrid und Björn um dort das Handballspielen zu lernen. Auf diesem Wege wünsche ich Euch viel Spass und Freude. Wir werden uns auf alle Fälle im Vereinsleben noch öfter sehen. Schade isst, dass Lina nicht mehr kommen möchte, aber über zu wenig Kinder kann ich mich trotzdem nicht beklagen. Daniel ist unser erster „Neuzugang,“, auf diesem Wege: Herzlich Willkommen! Ich möchte mich auch bei den fleissigen Eltern (immer die gleichen) bedanken, die mir beim Auf- und Abbau helfen und auch manchmal an den Geräten stehen müssen.

Ich freue mich auf Euch, Eure Dagmar

Bericht G-Jugend

Diese Saison hat uns trotz Stress viel Spaß gemacht, und daran sind vor allem die Eltern Schuld: Sie haben selbst ein Team gebildet, haben die Jungs, Mädels und uns Trainer in jeder Hinsicht unterstützt. Sie sorgten so für das Standbein für den Klassenaufstieg bei den älteren Jungs und die erfolgreichen Spiele bei den Mädchen und jüngeren Jungs. Dafür einen herzlichen Dank!



Nun heißt aber erst einmal viel Spaß bei Andi Regul für: (Reihenfolge wie im ersten Bild v.l.) Malte („Hüter des Tores“), Leon („Meister der Täuschung“), Lami („Roadrunner“), Leon („Hammy“), Jannis („Herakles Jr.“), Laurin („Einstein Jr.“ oder auch „Die Mauer“), Nikolai („Die Kanone“) und Andi („Der Bär“).

Edgar darf sich freuen auf:

Jasmina („Die Venusfliegenfalle“), Cecilia („Die wuselige Kämpferin“) und

Chrissi („Virtus“).



Nun freuen wir uns aber auch auf die Neuen, die beim Talentscout Dagmar gesichtet worden sind. Die ersten Proben stehen dann auch schon bald an: der legendäre Krümel-Cup beim ASC/VfV Spandau im Juni: Lasset die Sonne scheinen und die flinken Wuseler wieder viel Spass haben!

Eure Trainer
Björn und Astrid



Bericht männliche E

So, liebe Leserinnen und Leser, was haben wir gemacht?
Unser letzter Spieltag war der 3.4.2011 in Spandau Falkenseer Damm 28. Wir haben alle Spiele gewonnen und die Erwartungen unseres Trainers als zweitbeste Mannschaft in der Rückrunde (laut HVB) erfüllt. Zum Saisonabschluss nahmen wir, die m. E Jugend (alter Jahrgang) und die m. E Jugend (neuer Jahrgang), am SG Spandau/Füchse Turnier teil.



Es war ganz lustig da beiden Mannschaften (betreut durch Andreas u. Gerd sowie von Astrid und Björn) gegeneinander spielten.

Der Osterhase hat uns ein Mannschaftswechsel, sowie neu Jungen beschert. Es haben zum 2. Mai 2011 sieben Jungen Richtung m. D-Jugend verlassen. Alles Gute für Eure Zukunft. Acht Jungen (2001 geboren) sind geblieben + Noah (neu) = 9 Jungen. Acht Jungen (2002 geboren) sind aus der m. G – Jugend zu uns gewechselt + Frederik und Ronald (neu) = 10 Jungen. Ben (2003 geboren) ist bisher das jüngste Mitglied der Mannschaft. Wer richtig gerechnet hat kommt auf 20 Jungen + 2 Jungen welche schon zweimal beim Probetraining waren. Eine große Truppe!!
Ein herzliches Willkommen Euch und den Eltern!!

Unsere Trainingszeiten sind bis aufs weitere:
Montags: 16.30- 18.00 Uhr Sporthalle in der Nordhauserstr.
Mittwochs: 18.00-19.30 Uhr Sporthalle im Harlemweg Poelscher Schule

Was haben wir bisher gemacht? Fleißig mit Unterstützung von Kiwi und Markus trainiert, uns im Restaurant Sant Mendoza zum Pizza essen und quatschen getroffen und über die anstehende Jugend Pfingstreise, an der 9 Jungen teilnehmen, gesprochen.

Was steht an? Am 21. 5.11 unser Vorbereitungsturnier. Vom 10.6 bis 13.6 die HSG Jugend Pfingstreise. Am Samstag 10.6. oder Sonntag den 11.6. nehmen wir am Bärln Cup in Spandau teil. Die Spielwochenenden für die Saison 2011/2012 haben alle Eltern schon. Bitte unbedingt die Termine für die Jungen freihalten, da alle spielen müssen!!



Bis bald Andreas Regul



Bericht männliche D

Hallo Jungs, liebe Eltern und Leser des HSG'ers,

Hier ein Rückblick von der Rückrunde 2011 von der Bezirksliga A:

gegen HF BW Spandau 2000 II	19:19
gegen SG Hermsd-Waidm.lust III	27:18
gegen BSV 92	21:16
gegen SG GM/BTSV 1850	20:18
gegen SV Adler Berlin	28:24
gegen HC Pankow	21:35
gegen OSC-Schönebg-Friedenau III	0:0 (2:0 Pkt.)

Insgesamt fünf Spiele gewonnen, ein Unentschieden und eins Verloren mit 136:130 Tore auf den zweiten Platz von acht Mannschaften. Diesmal hat es bei der Manndeckung besser geklappt als in der zweiten Halbzeit gegen eine 2-Linien-Abwehr. Bei dem Tore werfen war es in der ersten Hälfte besser als in der zweiten wo man noch eine Menge dran arbeiten muss. Spiele gewinnt man in der Abwehr, den Gegner zu Fehlern zwingen und vorne die

Tore machen das gilt bei der Manndeckung sowie bei der 2-Linien-Abwehr. Wenn sich jeder Spieler mehr auf das Spiel konzentrieren würde, und nicht auf Schiedsrichterentscheidungen, dann hätte man auch das ein oder andere Spiel gewinnen können.

Das war ein kleiner Rückblick auf die Ereignisse von der Rückrunde in der Bezirksliga A.

Bedanken möchte ich mich bei den Eltern, Spieler der m E-Jugend die mich Unterstützt haben. Dem 1998-Jahrgang (Sebastian, Domenik, Juan, Johnny und Jan) wünsche ich viel Spaß und Erfolg in der m C-Jugend.



Begrüßen möchte ich den 2000-Jahrgang (Benjamin, Ben, Christian, Edin, Felix, Konstantin und Robert) die aus der männlichen E-Jugend zur D-Jugend gekommen sind.

Am 22. Mai 2011 haben wir an der Qualifikation in der zweiten Runde in Gruppe W zur Bezirksliga / Stadtliga teilgenommen, hier die Ergebnisse:

Mannschaft 1	gegen	Mannschaft 2	HZT	EDS
HSG Charlottenburg	:	SCC	10:7	12:9
HSG Charlottenburg	:	SG Hermsd./Waidmannslust III	10:3	19:7
SG Spand./Füchse III	:	HSG Charlottenburg	13:7	21:13

Mit dem zweiten Platz 44:37 Tore und 4:2 Punkten sind wir dann am 29. Mai 2011 zur dritten Runde in der Gruppe Z zur Bezirksliga / Stadtliga teilgenommen hier die Ergebnisse:

Mannschaft 1	gegen	Mannschaft 2	HZT	EDS
HSG Charlottenburg	:	SV Buckow	7:14	11:20
SG Narva II	:	HSG Charlottenburg	15:11	19:15
TSV Rudow II	:	HSG Charlottenburg	11:7	21:19

Mit dem vierten Platz 45:60 Tore und 0:6 Punkten spielen wir in der neuen Saison 2011 / 2012 in der Bezirksliga.

Je öfter ihr zum Training kommt, umso mehr lernt ihr, wenn ihr jede Trainingseinheit konzentriert mitmacht und das in den Spielen umsetzt.

Die Trainingszeiten der männlichen D-Jugend sind:

Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr, Sporthalle der Mierendorff-Grundschule, Eingang Nordhauser Straße 20-22,

Mittwoch von 18:00 bis 19:30 Uhr, untere Sporthalle der Poelchau-Oberschule, Halemweg 22-24.

Hier noch eine Anregung an Euch und eigentlich alle Vereinskameraden über Regeln und Verhalten im Mannschaftssport:

Bescheidenheit

Spiele dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand du bereits erreicht hast.

Mut

Nimm im Spiel und / oder Wettkampf dein Herz in die Hand. Gib dich und die Mannschaft niemals auf auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Ehrlichkeit

Spiele fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Hilfsbereitschaft

Hilf deinem Trainings-Partner, die Techniken und Spieltaktiken korrekt zu erlernen. Unterstütze als erfahrener Spieler die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Ernsthaftigkeit

Sei bei allen Übungen und im Spiel konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und trainiere ernsthaft und fleißig.

Selbstbeherrschung

Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin beim Training und Spiel.

Verliere auf dem Spielfeld nie die Beherrschung auch nicht bei Situationen, die du als unfair empfindest.

Sei Vorbild für andere.

Vielleicht schaffen wir ja in der kommenden Zeit einiges von dem eben gelesenen umzusetzen - es kann uns als Mannschaft nur gut tun!

Bis dann
Andreas



Bericht männliche C/D

Die abgelaufene Saison war vom Ergebnis her sicher nicht der große Brüller. Mannschaften die wir geschlagen haben wurden während der Saison aus dem Spielbetrieb abgemeldet. Zu Spielen wurden andere Ereignisse als wichtiger erklärt und damit die Mannschaften geschwächt, aber auch Krankheit hat uns das Eine oder andere Mal erwischt.

Den anwesenden Spielern kann und muss aber in allen Spielen eine hohe Einsatzbereitschaft und Siegeswille zugutegehalten werden. Beim Annehmen von Korrekturen oder Hinweise zur besseren Lösung von Spielsituationen besteht aber noch großer Nachholbedarf. Situationen, die in einem Spiel zu vielen Toren führten, brachten uns im nächsten Spiel viele Gegentore, weil der Gegner diesmal einfach „wacher“ war. Dies zu erkennen und abzustellen bereitete so manchem Spieler große Probleme.

Auch muss festgestellt werden, dass die Trainingsbeteiligung stark schwankend war und es vielen verdammt schwer fällt sich dafür frühzeitig bzw. überhaupt abzumelden. Schule geht vor, kein Thema. Aber Referate/ Projektarbeiten sind selten zum nächsten Tag abzuliefern und Arbeiten werden auch nicht immer von heute auf morgen geschrieben. Da bitte ich mehr drauf zu achten. Manches Mal habe ich das Gefühl, die Jugendlichen kommen nur als Hülle zum Training und sind schnell abgelenkt. Ein konzentriertes „Arbeiten“ ist dabei schwer möglich.

Mal was aus der Praxis und alle die sich wiedererkennen nicken mit dem Kopf zustimmend. Vereinbart bzw. angesagt sind folgende Verhaltensweisen:

1. Wenn ich Rede halten die Jugendlichen die Bälle fest und stellen Ihre Unterhaltungen ein.

2. Das Spielen auf die Basketballkörbe während des Trainings ist verboten, außer der Trainer sagt es an .

Ansage Thomas: „Jeder einen Ball und herkommen“ (Ton ändert sich mit der Häufigkeit der Wiederholungen).

Zumeist kommt es jetzt zu der Situation, dass plötzlich festgestellt wird: „Ups, ich habe meinen Ball vergessen“ oder „Thomas, kannst Du den mal aufpumpen“.

Ansage Thomas: „Könnt Ihr mir das nicht zu Trainingsbeginn sagen???“

Nachdem sich jetzt der eine Teil abdreht und sich versucht in der Halle zu verteilen werden also Bälle aufgepumpt und besorgt. Im Anschluss werden alle wieder zusammen gerufen und die Aufgabe soll erklärt/ gestellt werden. Meist hat es aber zwischenzeitlich jemanden erwischt, der 50, in Worten „fünfzig“ Liegestützen machen muss, weil er mal wieder auf den Basketballkorb gespielt hat und erwischt wurde. Alle wissen wir: ES MACHT KEINER 50 LIEGESTÜTZEN, aber es geht so schön locker von der Zunge und wenn 20 halbwegs vernünftige dabei raus kommen ist der Trainer glücklich. Mittlerweile hat aber einige der Ehrgeiz gepackt und sie arbeiten sich kontinuierlich an die 50 her ran.

Bei „erklären“ waren wir stehen geblieben und jetzt beginnt das eigentliche Thema:

Während der eine den Ball immer zwischen der linken und der rechten Hand hin und her spielt, jongliert ein anderer seinen Ball mit dem Fuß oder sie versuchen sich in einem unbeobachteten Augenblick gegenseitig die Bälle aus der Hand zu schlagen. Meine Reaktion auf ihre Spielereien sollten ihnen mittlerweile bekannt sein , aber ich ernte immer nur einen unschuldig fragenden Gesichtsausdruck: „ICH mach doch gar nichts“.

Beim „Erklären“ der Übung fallen dann noch mal ein oder zwei Bälle runter oder mir rollt einer vor die Füße. Urkomisch...

Das zieht sich schon durch die gesamte Trainingszeit. Wurde die Übung dann erklärt und es wird begonnen, so sieht es bei den ersten Gruppen oder Spielern noch ganz gut aus. Dann wird es plötzlich eine etwas andere Übung und die Letzten wiederholen einfach die erste Übung nochmal, fällt ja nicht auf. Warum Sie sich die Übung nicht merken können - keine Ahnung. Und bei der direkten Ansprache eines Einzelnen kommen die wildesten Entschuldigungen bei raus. Ich soll da ruhig bleiben, wenn der Heimweg eine Stunde über die Autobahn kriechen beinhaltet. Aber auch hier stimmt: „Ausnahmen bestätigen die Regel“.

Dies war ein Auszug aus dem Trainingsalltag. Es gibt aber auch wieder schöne Momente und viele positive Entwicklungen in beiden Mannschaften die mir ein Lächeln entlocken.

In der neuen Saison wird alles besser. Das Gefüge der beiden neuen Mannschaften muss sich zwar erst wieder finden, aber ich muss sagen das Zusammenwachsen als großes Team gefällt mir schon ganz gut und wird hoffentlich auf der anstehenden Pfingstreise noch verstärkt. Mir sind viele gute Ansätze aufgefallen, die es in Zukunft zu vertiefen und zu festigen gilt.

An dieser Stelle schieße ich meinen kleinen Einblick in den Trainingsalltag und bedanke mich für die erfolgreiche Unterstützung. Leider konnte ich nicht so viele Trainingseinheiten selber leiten wie ich es gewohnt war, aber ein beruflicher Neuanfang und eine Fortbildung forderten ihre Zeit.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und viel Erholung, damit wir dann alle wieder fit in die neue Saison starten können.

Viel Spaß

Thomas

Bericht 1. Frauen

Liebe HSGer,

Saison beendet mit einem Sieg, dem 6. Platz, 17:19 Punkten, guter Stimmung und einem guten Essen im Aaina. Das kommt natürlich nicht an die Erfolge der 1.+2. Männer heran – an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch – aber wir finden unsere bunt gemischte Mannschaft, neben der Altersspanne sind wir ja inzwischen „international“, hat sich gut geschlagen! Auch unser Nachwuchs scheint gesichert, denn unsere weibliche A-Jugend hat damit begonnen ab und zu mit uns zu trainieren und das macht richtig Spaß. Mädels, Ihr seid weiterhin herzlich Willkommen! Und Lothar, keine Sorge, das A-Jugendtraining hat natürlich Priorität.

Eigentlich könnten wir „Alten“ uns bei diesen Zukunftsaussichten langsam zur Ruhe setzen aber wir haben entschieden auch die nächste Saison durchzuhalten und somit bleiben wir fast komplett.

Brit – schade, dass Du zurück nach Dänemark musst. Wir werden Dich vermissen.

DANKE sagen wir: Müsli, der es noch eine weitere Saison mit uns aushält, unserem treuen Kampfgericht Uti, Chrille und Thomas und unseren Ersatztrainern bei zwei Spielen Björn und Andre.

Hier noch ein kurzer Einblick in die Rückrunde:

Nach einem ausgeglichenen Punktstand aus der Hinrunde ging das erste Spiel im neuen Jahr verloren. Und dies mit zwei unnötigen roten Karten

wegen Meckerns. Dabei ging uns sowohl unser Trainer als auch der letzte Feldspieler verloren, so dass Pia, ansonsten neben Heike unser Rückhalt im Tor, mit im Feld spielen musste und in den nächsten beiden Spielen unsere Ersatztrainer gefragt waren. Müsli war jeweils in der Halle durfte aber nicht mit uns sprechen. Das hielt er kaum aus. Gegen Marienfelde gelang das bis zur Halbzeit, dann folgte eine geflüsterte aber doch sehr deutliche Ansage und das Umstellen der Deckung auf 5:1 (danke Björn, das war prima). Am Ende sprang ein verdienter 19:14 Sieg für uns heraus.



Die nächsten Spiele gegen zahlenmäßig überlegene und im Altersdurchschnitt deutlich jüngere Gegner gingen zwar verloren, unser Kampfgeist und unsere gute Deckung zum Glück nicht. Das Spiel gegen NARVA war wie ein Deja-Vu. Unsere Heimhalle voll von gegnerischen Fans, unser erstes Feldtor nach 26 (!) Minuten. Das reichte! Ab da machten wir es dem Gegner schwerer und das Spiel wurde zunehmend härter. Am Ende 16:19, das konnte sich sehen lassen. Gegen Neukölln, den klaren Tabellenersten, hatten wir wenig Chancen und auch das Spiel gegen Blau Gelb ging verloren.

Die Saison beendeten wir aber mit einem verdienten Sieg gegen Pfefferwerk. Nach sehr unsportlichem Verhalten des Gegners folgt unter der Dusche die Entschuldigung und damit ist doch alles gut.

Die Wartezeit bis zur nächsten Saison werden wir mit Fußballspielen, Trainingseinheiten mit der A-Jugend und neben anderen Turnieren natürlich mit der obligatorischen Fahrt nach Helmstedt überbrücken. Wir wünschen allen Mannschaften einen schönen Sommer und freuen uns einige von Euch bei den Turnieren und vielleicht bei einer Runde Beachvolleyball zu sehen.

Noch ein Wort in eigener Sache: Danke Mädels für Euer Verständnis, denn ich fehle beruflich bedingt viel zu oft beim Training. Ihr wisst, dass mich das selbst

unzufrieden macht aber ihr macht es mir leicht. Ich freue mich auf unsere nächste gemeinsame Saison.

Bis bald.

Vivi



Bericht 1. Männer

Drei Jahre in Folge Platz 3 in der Landesliga müssen genug sein. Das war die Marschroute, die unser Trainerteam zu Beginn der Saison vorgab. Nachdem wir die Hinrunde solide gespielt hatten, aber alle Spitzenspiele knapp verloren gingen, mussten wir in der Rückrunde gut nachlegen, um unser Ziel zu erreichen. Nach dem Unentschieden in Tegel warteten gleich alle Spitzenteams auf uns. Nacheinander besiegten wir Schöneberg, Narva, Rudow und ACB und legten damit den Grundstein zur Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga. In den verbliebenen Spielen stellten uns nur noch die Köpenicker ein Bein. Aber dass wir uns bei Ajax Jahr für Jahr selbst besiegen ist ja inzwischen Tradition.

Den Aufstieg schon in der Tasche wollten wir am letzten Spieltag unbedingt gewinnen, um uns die Meisterschaft zu sichern. Im Halemweg besiegten wir Turnsport 11 klar und feierten anschließend mit den zahlreichen Zuschauern auf dem Grillfest die erfolgreiche Saison. Mit dabei natürlich auch unsere 2., die den Aufstieg in die Stadtliga ebenfalls als Meister geschafft hat. Gratulation dafür!!

Jetzt können wir sechs Wochen verschlafen, dann startet die Vorbereitung. In der Verbandsliga müssen wir unsere stärksten Waffen, die Deckung und das Tempospiel, nochmals deutlich verbessern. Mit Rudow und PSV steigen gleich zwei Teams aus der Ostsee-Spree-Liga in die Verbandsliga ab. Zudem sind wir nach jetzigem Stand einziger Aufsteiger. Das Niveau wird sehr hoch sein, deswegen ist die Vorbereitung extrem wichtig. Ende Juni geht's los, leider wird unsere Halle in der Uhlandstraße saniert, wohin wir ausweichen steht noch nicht fest. Aber egal in welcher Halle wir trainieren, wir müssen topfit in die Saison kommen. Das Tempo in der Verbandsliga ist um einiges höher, es wird keine leichten Gegner geben, die früh besiegt sind. Motivation genug, um vielleicht einmal mehr Laufen zu gehen, sollte vorhanden sein. Unser relativ dünner Kader wird zur neuen Saison durch die beiden Linksau-

ßen Alex und Tobi und durch den Rückraum Allrounder Philipp verstärkt.

Großer Wehrmutstropfen – wie schon letztes Jahr – ist das Karriereende der Charlottenburger Mauer. Achim zieht sich endgültig zurück, nachdem er dieses Jahr in einer Phase mit vielen Ausfällen noch mal ausgeholfen hat. In der Abwehr und menschlich nicht zu ersetzen, wünschen wir ihm alles Gute und hoffen ihn ab und zu noch beim Training begrüßen zu dürfen. Genauso schwer wiegt, dass „Bestie“ Jens uns aus familiären Gründen verlässt, wobei wir uns damit noch nicht abgefunden haben. Schon während der Saison hat uns Simon verlassen, weil eine chronische Fingerverletzung keinen Handball mehr erlaubte. Auch Dir Simon alles Gute!!

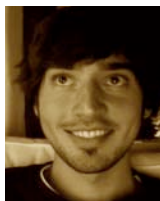
Wer uns aber nicht verlassen darf, seid Ihr. Wir hoffen Euch in der nächsten Saison zahlreich in der Halle begrüßen zu können, um in einer tollen Heimspielatmosphäre wichtige Punkte für den Klassenerhalt sammeln zu können. Auch an dieser Stelle wollen wir uns noch mal ganz, ganz herzlich bei allen bedanken, die den Spielbetrieb möglich machen und jedes Wochenende am Laufen halten. Ganz besonderer Dank gilt hierbei allen Kampfgerichten. Ohne Euch ginge es nicht.



Besonders gefreut haben wir uns über die Gratulation unserer E Jugend, die uns zum Aufstieg eine Urkunde gebastelt hat. Vielen Dank dafür!! Das war eine super Idee, die Urkunde kriegt einen Ehrenplatz!

Wir sehen uns in der Halle,

Bis bald, Eure Männer 1 (i.A. Moe)



Bericht 2. Männer

AUFSTIEG

Es ist geschafft. Nach einer langen, turbulenten Saison hat die zweite Mannschaft auch ihren Aufstieg feiern können. Und zwar verdient. Der Unterschied zur letzten Saison war die Kontinuität. Wenn natürlich auch in dieser Runde, dass eine oder andere Spiel, wieder mehr graues Haar bei mir ins Spiel brachte.

Nach der Hinserie mit 16: 6 im oberen Tabellendrittel und einem kleinen Durchhänger zum Beginn der Rückrunde, sind wir dann doch alle gemeinsam durchgestartet. Schließlich wurden die letzten acht Spiele gewonnen, so dass wir die Bezirksliga B als Tabellenführer mit 34:10 Punkten abgeschlossen haben und nun in der Stadtliga spielen.

Wie würde Philipp sagen: „Man, haben wir die (ZENSIERT) !!!!“

Und es lag nicht nur an Jens, alle haben ihren Teil dazu beigetragen. Ja, auch du Felix. Sowie unser Torhüter Hannes, der zwar versucht hat mich ins Krankenhaus zu treten, aber in allen Belangen ein großer Rückhalt war und seinen Super-Auftritt auswärts gegen AC Berlin hatte. Michi, der andere Torhüter, selten da, hat uns aber den Sieg gegen Vgg Berlin festgehalten. Toby und Hendrik, übernehmen mehr und mehr Verantwortung und sorgen für Stimmung in der Truppe. Sowohl, als auch. Markus und Philipp entdecken mehr und mehr die lange Ecke. Und das erfolgreich. Holger, meistens mit sich selbst beschäftigt, aber sicherlich nicht nur sportlich eine Bereicherung. Florian zeigt immer mehr seine Qualitäten als Torjäger. Und wenn Björn B. nicht gegen Borussia Friedrichsfelde dabei gewesen wäre, hätten wir wohl kaum gewonnen. Dank Felix konnten wir übrigens das Hinspiel gegen FES III erfolgreich gestalten, da er auf der entscheidenden Abwehrseite alles dicht gemacht hat. Ein kleiner Wunsch geht nach oben, dass wir Sascha auch in der nächsten Saison wieder vermehrt auf der Platte sehen. Was wären wir ohne Sascha`s Witze. Auch Steffen zeigte sich stark verbessert, nachdem er im Training ungewollt Bekanntschaft mit einer Eisenstange gemacht hatte. Dank an Micha Müller, dass er trotz wenig Spielanteilen dabei bleibt, und ab und zu unseren Jüngern zeigt, wie man ein : “alleine frei durch“ auch in Tore ummünzt. Und, nun doch, ein großes Dankeschön an Jens, der uns im letzten Drittel der Saison im Tor unterstützt hat und sicherlich auch für mehr Sicherheit gesorgt hat. Natürlich unvergessen bleibt Mike, der leider nur die Hinrunde mitspielen konnte und hoffentlich bald wieder zu uns stößt. Dann ist da noch unser Aussie Locke, der auch dazu gehört und hoffentlich wieder heil zu uns heimkehrt. Bliebe noch Petar, der sich leider nach guten Ansätzen nicht genug gesehen fühlte und uns verlässt.

Ich hoffe, ich habe keinen vergessen und es bleiben alle dabei, sodass wir mit unseren Neuen auch die nächste Saison erfolgreich gestalten.

Zum Abschluss ein paar Highlights :

Danke Florian, dass du mir meine Quote gegen Siemensstadt gerettet hast. Danke Hannes, für die Blutgrätsche, danke Felix, fürs Zuhören und wo sind die Zigarren?

Nicht zu vergessen die Weihnachtsfeier und ein kalter Abend zu dritt mit einer Kiste Bier.

Auch gewisse Handabdrücke haben sich bei mir doch sehr eingepägt.

Bevor jetzt einige nervös werden, wenn ich von Hotpants rede, bleibt gesund und bis demnächst .

ANDY DÖBEL



Bericht Saisonabschlussfeier Männer

Am 14. Mai fand die große Saisonabschlussfeier der Männer im Halemweg statt. Da uns das Bezirksamt kurzfristig, aufgrund einer Doppelbelegung, unsere Heimhalle „(die Hölle am Steinplatz)“, für das Saisonfinale entzogen hatte, mussten wir umplanen. Da der letzte Spieltag sowohl für die 1. Männer als auch für die 2. Männer ein ganz besonderer Spieltag werden sollte, mussten wir uns was Besonderes einfallen lassen. Denn beide Mannschaften konnten mit einem Heimsieg, an diesem letzten Spieltag, die Meisterschaft in Ihrer Spielklasse und damit den direkten Aufstieg perfekt machen. Also stellten wir eine Saisonabschlussfeier im Halemweg, mit Grillen, kalten Getränken und Kuchen auf die Beine, um dem hoffentlich feierlichen Anlass gerecht zu werden.

Die Voraussetzungen dafür waren für die 1. Mannschaft extrem gut, da mit Turnsport der punktlose Tabellenletzte zu uns nach Charlottenburg kommen musste. Für die 2. Mannschaft entwickelte sich das ganze zur Räuberpistole, da der Gegner Adler Berlin das Spiel absagte und die Zweite somit „kampflos“ zum Bezirksligameister machte. Räuberpistole - weil die Zweite natürlich lieber vor ihren Fans einen furiosen Sieg herausgespielt hätte. So konnte die Mannschaft sich aber seelenruhig aufs Feiern konzentrieren.

Denn die 1. Männer gewann erwartungsgemäß deutlich und überlegen gegen Turnsport und so konnte schon gegen Ende der zweiten Halbzeit mit dem Feiern begonnen werden.

Nach dem Spiel gab es erstmal eine improvisierte „Siegerehrung“ der Meister und Aufsteiger sowie aller Helfer, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmal herzlich bedanken (kann man nicht oft genug machen)!!! Des weiteren bedanken wir uns bei der HSG für die schönen Aufsteiger-T-Shirts!!!

Nach dem Spiel wurde vor der Halle ordentlich gefeiert mit Grillwürstchen, Nackensteaks und jeder Menge Gerstensaftkaltshalen. Eingeläutet wurde die Feier mit einer Bier-/Saft-/Sirup-Dusche für unseren Trainer – das waren wir ihm nach der Saison schuldig... Bis Mitternacht wurden alle Getränkevorräte restlos aufgebraucht, danach zogen wir weiter ins Q-Dorf. Über den Rest des Abends gibt es nicht viel zu berichten, zumindest kann sich niemand an Einzelheiten erinnern... (Bilder von der Feier im Halemweg seht ihr rechts)

Pipo & Moe



Bericht AH/ Ü-40

Nu isses vollbracht; auch diese Saison haben wir ohne große Verletzungen hinter uns gebracht. Ein Spiel mussten wir mangels Masse absagen, aber sonst waren immer mindestens sieben Spieler in der Halle. Blöde ist nur, dass man mit zwei Torhütern, einem Kreisläufer, drei verkappten Linksaußen und einem treffsicherem Rechtsaußen kein so wahnsinnig erfolgreiches Spiel aufziehen kann. Aber es kann ja nur besser werden.

Da wir nicht die einzige Truppe im AH-Bereich sind, die mit der Anzahl an willigen Spielern Probleme hat, sieht es mit Turnieren in dieser Sommer-Saison ganz, ganz mau aus; außer Helmstedt steht bisher nichts an.

Und nu meine in den letzten Jahren obligatorische Frage zum Ende der Saison: **Wollen wir uns noch eine weitere Saison mit AH und AH ü 40 antun?** Macht euch bitte „nen Kopp“ darüber; über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Gratulation von den AH zum Aufstieg an die beiden Männermannschaften und viel Erfolg in der nächsten Saison.

Erholsamen Sommer wünscht

Klaus W.







Die männliche E.- + D.- Jugend gratuliert unser
1 + 2 Männermannschaft zu Aufstieg !!



Aufstieg 2011-HSG Charlottenburg

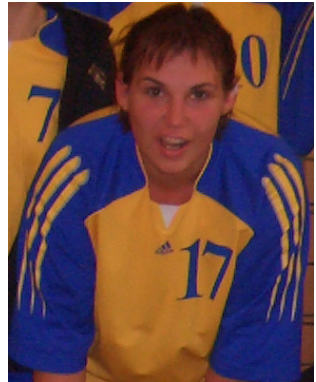
7



Christoph Ben
Nikolai
Robert Nils Julius Leon Linus
Maurinkilian Joram
EMILIO Navevan Joram
Freddevik ARYA Laurin
Roz Jonas Jannis Cami
Leon MAX Andreas Max
Trainer: Andreas L. m. O.-Jugend
Andreas R. m. E Jugend

Vereinsmeier Fragebogen

Name: Astrid Palm
Geburtsdatum: 24.02.1977
Funktion / Tätigkeit: Spieler / Trainer



HSGer: *Wann und wie bist Du zum Handball gekommen?*

Durch meinen Bruder bin ich 1989 zum SC Brandenburg gekommen.

HSGer: *Warum engagierst Du Dich in der HSG und wie bist Du dazu gekommen?*

Zur Unterstützung bei den Minis hat mich damals Renate geholt. Nun bin seit mehr als 10 Jahren Trainer mit meiner jetzigen Unterstützung Björn. Es macht großen Spaß den 6-8jährigen die ersten Schritte des Handballs näher zu bringen. Diese werden auch dann schon bei den Spielen in die Tat umgesetzt.

HSGer: *Was findest Du gut bei der HSG, wo siehst Du Kritikpunkte?*

Es ist toll, dass wir jedes Jahr ein Jugendturnier durchführen können.

Mehr eigenes Publikum bei den Heimspielen wäre wünschenswert.

HSGer: *Was war dein größtes (HSG-) Sporterlebnis?*

Als Fan bei der ersten Runde des DHB-Pokalspiels unserer Männer beiwohnen zu dürfen.

HSGer: *Wer ist Dein/e Lieblingshandballer/in?*

Für mich als Kreisläufer: Christian Blacky Schwarzer

HSGer: *Was wolltest Du immer schon mal loswerden?*

„Die die meckern, sollten auch mal im Verein was tun“

Hätte uns das bei Lemme/Ulrich genützt?

Liebe Genießer der knackigen Regelkunde, aus aktuellem Anlass gibt's heute mal Regelkunde für unsere Trainer und Mannschaftsverantwortlichen. Denn die regen sich sehr auf, wenn den Spielern ein Wechselfehler unterläuft. Zugegeben, es ist auch wahnsinnig ärgerlich ohne Not eine Strafe zu kriegen. Doch ab und an müssen sich die Verantwortlichen auch an die eigene Nase packen. Seit dieser Saison wurde nun, um die Sache mit dem Beschweren und Aufregen in der Nähe des Kampfgerichts bzw. die Beeinflussung des Kampfgerichts zu stoppen, die Coachingzone eingeführt.

Die Coachingzone beginnt 3,5m von der Mittellinie. Die Zone zwischen Coachingzone und Zeitnehmertisch darf vom Mannschaftsverantwortlichen grundsätzlich nicht betreten werden, es sei denn dieser möchte die grüne Karte zum Team Timeout ablegen. Es ist aber nicht erlaubt am Zeitnehmertisch den günstigsten Moment der Auszeit abzuwarten.

Die Mannschaftsverantwortlichen dürfen von überall in der Coachingzone Einfluss auf die Spieler nehmen, jedoch dürfen sie nicht die gleiche Kleidungsfarbe haben, wie das gegnerische Team. Dies könnte zu Fehlpässen oder anderen Missverständnissen führen.

Vergehen gegen das Auswechselraumreglement sind mit Verwarnung, Hin- ausstellung oder sogar Disqualifikation zu ahnden. Damit werden Vergehen der Verantwortlichen genauso bestraft, wie Wechselfehler von Spielern, und dass das sehr sehr ärgerlich ist, muss ich Euch ja nicht sagen. In diesem Sinne, behaltet einen kühlen Kopf und schadet nicht Euch und Eurem Team mit Undiszipliniertheiten. Denn, unter uns, Schiedsrichter dürfen auch mal Fehler machen. Wir treffen im Spiel ja auch nicht immer die richtigen Entscheidungen.

Moe



Bericht Frauengymnastikgruppe

Nun ist der 2. Artikel in diesem Jahr fällig und jetzt wird das Rätsel um diese

Abteilung gelöst. Wir haben am 12. April 2011 in unserer angestammten Sporthalle ein wunderschönes Fest gefeiert. Seit Gründung der Truppe sind sage und schreibe 40 Jahre vergangen! Mit wenigen Jahren Unterschied immer mit der gleichen Abteilungsleiterin und vor allem schon seit 30 Jahren mit der gleichen Vorturnerin.

Das muss erst einmal übertroffen werden. Ich glaube, wir können ziemlich stolz auf diese Leistung sein.

Der Vorstand war durch den Schatzmeister vertreten. Dieser hielt nicht nur eine tolle Rede sondern fühlte sich in unserem Kreis recht wohl. Für die kulinarischen Höhepunkte hatte Waltraud (seine ihm angetraute Ehefrau) hervorragend gesorgt. Diesmal lag ja die ganze Organisation in ihren Händen. Ich musste mich zurückhalten. Zuerst ein merkwürdiges Gefühl, sehr ungewohnt, doch das könnte mir auch für später eigentlich gut gefallen!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz, ganz herzlich beim gesamten Vorstand bedanken. Es gab phantastische Blumensträuße und für die ganze Damenwelt neue T-Shirts. Wieder mit Namen und auf dem Rücken ein bekanntes Logo, welches unserem ursprünglichen Namen „Hausfrauengymnastik“ gerecht wurde.

Sie sind jetzt so langsam eingeturnt worden und alle sind begeistert. Endlich können wir uns wieder gut mit unseren Vornamen ansprechen. Aus eigener Erfahrung, sie lassen sich auch sehr gut waschen!

Nicht unerwähnt soll die tolle Beteiligung von 30 Personen bei der Feier bleiben. Wir hatten einige „Ehemalige“ eingeladen und sie kamen alle. Da wir ja sowieso recht treue Mitglieder haben war die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten sehr groß. Die kleinste Person war der Sohn einer ehemaligen Turnerin, immerhin schon bald 3 Jahre alt. Somit war Dieter nicht so ganz allein in unserem Weiberverein.....Der kleine Leo fühlte sich überraschender Weise gleich recht glücklich in unserem Kreis, erstens war die Oma dabei und zweitens war genug zum Essen da.

Unsere Trainingszeit in der Halle war schnell vorbei. Diesmal hätte es eigentlich etwas länger sein können. Alles musste aufgeräumt und sauber hinterlassen werden. Doch viele Hände bereiten schnell ein Ende.

So war das Jubiläum eine runde Sache geworden - und das Gleiche hoffe ich auch von diesem Bericht.

Inge Dingler



Bericht Elterntrainingsgruppe

Immer wieder Freitags...

Sobald in der Kabine geklärt ist, warum unser schönes T-Shirt gebügelt ist oder nicht, laufen wir Frauen uns erst mal warm, wobei wir auch nicht die Mund- und Zungenmuskulatur vernachlässigen.

Die Männer machen sich mit professionellem Ballspiel warm. Anschließend machen wir schweisstreibende Gymnastik, mal nach Pilates und mal nach Barbara Becker. Auf alle Fälle macht's Spass und tut uns sehr gut.

Unser anschließendes Ballspiel darf nicht fehlen. Männer gegen Frauen - klar. Klar ist auch, wer fast immer gewinnt!!!! Unsere Blessuren und Wehwehchen werden dann im Restaurant mit Bier und Pasta oder ähnlichem behandelt.

Jutta

Spielst Du mit?-Aktion des DHB

Wie in der letzten Ausgabe groß angekündigt fand am 25. und 26. März in den Wilmersdorfer Arcaden eine große HVB-Werbeaktion statt, bei dem die HSG Charlottenburg unter der Leitung von Horst Hempel die Durchführung übernahm.

Torwad werfen, eine Dribbel-Messanlage und ein Ball-Fang-Netz stellten einen herausfordernden Parcours für alle kleinen und größeren Bewerber dar. Die vielen fleißigen Helfer aus der HSG betreuten die Kinder mit fachkundiger Anleitung und nützlichen Hinweisen. Wer sich besonders geschickt anstellte konnte auch einen kleinen Preis mitnehmen.

Alles in allem hat die Aktion ihren Zweck voll erfüllt, der Handballsport hat eine tolle Werbung erfahren und es wurde bei vielen Kindern das Interesse am Handballsport geweckt. Die HSG Charlottenburg hat einen guten Einderuck in unserem Bezirk hinterlassen und darf sich dadurch vielleicht auf neuen Zuwachs für die große HSGer-Familie freuen. Wir haben auf jeden Fall viele Kids zum Probetraining eingeladen.

Hiermit möchte ich mich, im Namen des Verwaltungsrats, bei allen Helfern, Auf- und Abbauern sowie Unterstützern bedanken, ihr habt einen tollen Job für die HSG gemacht. Besonders möchte ich Horst Hempel danken, ohne den diese Aktion niemals stattgefunden hätte!

Auf der linken Seite findet ihr einige Impression von den beiden Tagen!

Pipo



Vorankündigung Jugendturnier

Liebe HSGer,

auch wenn es noch ein bisschen hin ist, man kann unser Jugendturnier gar nicht früh genug ankündigen. Dieses Jahr findet das Turnier am 27. und 28. August auf der Sportanlage Poelschau-Oberschule im Halemweg statt.

Auch dies Jahr wird es wieder begeisternden Handball und eine Masse an jungen Talenten zu bestaunen geben. Also kommt zahlreich vorbei und lasst Euch das nicht entgehen.

Wie jedes Jahr sind natürlich auch Helfer und Kuchenspender gern gesehen. Wer unterstützen möchte kann unter mail@chc-berlin.de mit den Organisatoren in Kontakt treten.

Hier ein kleine Übersicht wann und wo die einzelnen Jahrgänge spielen:

Jahrgang	Spielort	Spielzeit	Anzahl	Spieltag
wA 93/94	Halle	15 Min.	8	Sa, 15:15 – 21:30
wB 95/96	Halle	15 Min.	8	Sa, 09:00 – 15:00
wC 97/98	Halle	15 Min.	8	So, 09:00 – 15:00
wD 99/00	Kleinfeld	10 Min.	10	Sa, 10:00 – 15:00
wE 01/02	Kleinfeld	10 Min.	10	So, 11:30 – 15:00
mA 93/94	Halle	15 Min.	8	Sa, 15:15 – 21:30
mB 95/96	Halle	15 Min.	8	Sa, 09:00 – 15:00
mC 97/98	Halle	15 Min.	8	So, 09:00 – 15:00
mD 99/00	Kleinfeld	10 Min.	10	So, 09:00 – 14:00
mE 01/02	Kleinfeld	10 Min.	10	Sa, 13:30 – 18:30

Wir freuen uns über jeden Zuschauer, Fans, Helfer und Unterstützer !!!

Thomas

Wichtige Mitteilung!

Viele Mitglieder haben noch nicht mibekommen, daws sich die Geschäftsstellen-Adresse des CHC geändert hat! Sie lautet jetzt:

Charlottenburger Handball Club

Renate Wilschke

Wexstraße 32

10715 Berlin

CHC-Mitarbeiterliste

Funktion	Name	Vorname	Telefon	Handy	Straße	PLZ	Ort
Vorstand							
1. Vorsitzender	Sendke	Kartheinz	893 80 70		Von-Laue-Str. 15	14195	Berlin
2. Vorsitzende	Wilschke	Renate	854 15 63	0171 797 6513	Wexstr. 32	10715	Berlin
3. Vorsitzender	Schnliger	Moritz	212 35 810		Obentrautstr. 42	10693	Berlin
Schatzmeister	Schultz	Dieter	817 86 81		Huntestr. 30a	14167	Berlin
Geschäftsführer	Herrmann	Frank	03395 80 02 71		Dorfstr. 7	16928	Groß Woltersdorf
Handballabteilung							
Leiter	Schellbach	Thomas	306 01 862	0177 807 8217	Janschweg 21B	13629	Berlin
Vertreterin des Leiters	Wilschke	Renate	854 15 63	0171 797 6513	Wexstr. 32	10715	Berlin
Kassenwartin	Barnbach	Anja	458 08 353		Siegener Str. 56	13583	Berlin
Sportwart	Heiduk	Philipp	887 09 991	0163 868 1898	Duisburger Str. 2a	10707	Berlin
Frauen-Gymnastikabteilung							
Leiterin und Kassenwartin	Dingler	Inge	892 32 40		Johann-Georg-Str. 19	10709	Berlin
Stellvertreterin der Leiterin	Schultz	Walteraud	817 86 81		Huntestr. 30a	14167	Berlin
Gesundheitsportabteilung							
Leiter	Kohlwage	Erhard	362 82 663		Gatower Str. 111	13595	Berlin
Stellvertreter des Leiters	Schäfer	Olaf	304 94 04		Ratzeburger Allee 4	14050	Berlin
Kassenwartin	Kirch	Marianne	300 99 223		Bayernallee 39a	14052	Berlin
Tennisabteilung							
Leiter	Etbe	Tommy	342 46 61		Haubachstr. 24	10585	Berlin
Stellvertreter des Leiters	Meil	Roland	325 73 66		Danckelmannstr. 54Q	14059	Berlin
Kassenwart	Keuschel	Andreas	788 11 02		Dianastr. 28	13469	Berlin
Revisionsausschuss							
Mitglied	Jagduhn	Marc	365 75 14		Topeliusweg 58	14089	Berlin
Mitglied	Johann	Winfried	3680 44 65		Krohnweg 7b	14089	Berlin
Mitglied	Katlewski	Hans-Joachim	373 63 84		Ameisenweg 20	13589	Berlin
Mitglied	Schellbach	Ute	382 66 73		Janschweg 10	13629	Berlin
Verinsgericht							
Obmann	Hempel	Horst	361 43 80		Bocksfeldplatz 7	13595	Berlin
Beisitzerin	Jagduhn	Christiane	365 75 14		Topeliusweg 58	14089	Berlin
Beisitzer	Regul	Andreas	345 16 77		Tegeler Weg 104	10589	Berlin
Beisitzerin	Schellbach	Ute	382 66 73		Janschweg 10	13629	Berlin
Beisitzer	Wegner	Christian	6092 09 79	0179 106 4987	Zikadenweg 19	14055	Berlin



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



... und Deine Mitgliedsbeiträge!

Bitte entrichtet Eurer Vereinszugehörigkeit entsprechend regelmäßig und pünktlich Eure Beiträge auf eines der nachstehenden Konten:

Mitglieder des Charlottenburger Handball-Club e.V.:

**KontoNr. 71941106 bei der
Postbank Berlin BLZ 100 100 10**

Mitglieder des Charlottenburger TSV v. 1858

**KontoNr. 456458900 bei der
Deutsche Bank BLZ 100 708 48**
